

Liebe Dossenheimerinnen und Dossenheimer,

heute am Volkstrauertag denken wir an all die Menschen, die durch Kriege und Konflikte ihr Leben verloren haben. Wir denken an die Opfer des Nahostkrieges und des Ukrainekrieges. Diese Kriege betreffen viele Menschen und zeigen uns, wie wichtig Frieden ist.

Der Konflikt zwischen Israel und Palästina sowie der Krieg in der Ukraine haben viele Ursachen. Es ist wichtig, dass wir miteinander reden und versuchen, Lösungen zu finden, damit solche Kriege enden können oder erst gar nicht entstehen. Frieden ist nicht immer einfach, aber es ist der einzige Weg, um miteinander leben zu können.

Lasst uns heute gemeinsam an die Opfer denken und uns dafür einsetzen, dass wir in Frieden leben können.

Nur wenn wir zusammenarbeiten, können wir eine bessere Zukunft für alle schaffen.

(Lilli Holl)

Liebe Anwesende,

der Grund, aus dem wir uns heute treffen ist Trauer.

Heute am Volkstrauertag trauern wir um die Verstorbenen durch Krieg und Gewalt. Es ist ein Tag des Gedenkens und um die Erinnerung wachzuhalten. Es ist unsere Verantwortung die Geschichten derer, die ihr Leben gelassen haben zu bewahren und zu ehren. Wir müssen uns daran erinnern, dass hinter jeder Zahl, jeder Todesanzeige und jedem Gedenken ein Mensch steht, mit Träumen, Hoffnungen und einer Familie, die um ihn trauert.

Die ganze Welt wird durch Gewalt gespalten, weil es viel zu viele Probleme gibt, bei denen eigentlich alle zusammenhalten müssten.

Die ganzen Opfer der Kriege - alle diese Menschen hätten ein friedliches Leben verdient.

Warum kann man die Probleme nicht mit Worten lösen?

(Laura Drewer)